

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Geschäftsjahr 2024 veränderte sich die Zusammensetzung des Aufsichtsrats wesentlich. Herr Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath legte sein Aufsichtsratsmandat bei der Einhell Germany AG mit Wirkung zum Ende der Hauptversammlung am 28. Juni 2024 nieder. Herr Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath war seit Juni 2015 Aufsichtsratsvorsitzender und bereits seit 2006 Mitglied des Aufsichtsrats. Er prägte die erfolgreiche Entwicklung der Gesellschaft über den gesamten Zeitraum seiner Tätigkeit entscheidend mit. Im Namen des Aufsichtsrates bedanke ich mich für diese langjährige sowie äußerst erfolgreiche Zusammenarbeit.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Juni 2024 wurde ich, Prof. Dr. Manfred Schwaiger, zum Aufsichtsrat berufen und in der anschließenden Aufsichtsratssitzung zum Vorsitzenden gewählt. Ich freue mich auf eine vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit innerhalb des Gremiums sowie mit den Vorständen und allen Mitarbeitenden der Einhell Germany AG.

BERATUNG UND ÜBERWACHUNG

Der Aufsichtsrat der Einhell Germany AG hat im Geschäftsjahr 2024 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Er überwachte die Geschäftsführung des Vorstands regelmäßig und begleitete die strategische Weiterentwicklung der Gesellschaft sowie wesentliche Einzelmaßnahmen beratend. Der Aufsichtsrat war in alle grundlegenden Entscheidungsfindungsprozesse frühzeitig integriert. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig sowohl in schriftlicher als auch mündlicher Form zeitnah und umfassend über die Entwicklung des Konzerns, auch außerhalb der stattfindenden Aufsichtsratssitzungen. Dadurch war der Aufsichtsrat stets über die Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung und -strategie sowie die Lage des Konzerns im Bilde.

Die Berichte des Vorstands wurden vom Aufsichtsrat eingehend diskutiert und mögliche

Chancen und Risiken in engem Austausch erörtert. Dabei hat sich der Aufsichtsrat von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Führung des Unternehmens durch den Vorstand überzeugt.

Die personelle Zusammensetzung des Aufsichtsrats hat sich, wie bereits vorne beschrieben, im Geschäftsjahr 2024 verändert. Zum Aufsichtsratsvorsitzenden wurde Herr Prof. Dr. Manfred Schwaiger mit Sachverstand auf dem Gebiet Rechnungslegung gewählt. Herr Philipp Thannhuber ist weiterhin Mitglied des Aufsichtsrats mit Sachverstand auf dem Gebiet Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Zu diesen Themen nahmen Hr. Prof. Dr. Manfred Schwaiger und Hr. Philipp Thannhuber an Fortbildungsmaßnahmen teil. Ausschüsse hat der Aufsichtsrat aufgrund seiner Größe mit nur drei Mitgliedern nicht gebildet. Der Aufsichtsrat prüfte im Zuge der personellen Veränderung sein Kompetenzprofil und ergänzte das Thema Nachhaltigkeit. Der Aufsichtsrat hat einen Effizienztest durchgeführt.

Die personelle Zusammensetzung des Vorstands blieb im Geschäftsjahr 2024 unverändert.

Es bestanden im Berichtszeitraum keine Interessenskonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich hätten offengelegt werden müssen und über die die Hauptversammlung zu informieren gewesen wäre.

Um unserer Kontroll- und Beratungsfunktion vollumfänglich gerecht zu werden, trat der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2024 zu insgesamt fünf Sitzungen zusammen, die alle als Präsenz-Termine abgehalten wurden. Die Aufsichtsratsmitglieder nahmen wie folgt an den einzelnen Sitzungen teil:

	Anzahl Sitzungen	Sitzungsteilnahme
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath	2	2
Prof. Dr. Manfred Schwaiger	3	3
Philipp Thannhuber	5	5
Maximilian Fritz	5	5

An der Sitzung vom 18. April 2024 nahm Herr Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath virtuell teil.

Die erste Sitzung des Jahres fand am 10. Januar 2024 statt. Der Vorstand erläuterte die vorläufigen Geschäftszahlen für das Jahr 2023.

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich in dieser Sitzung ausführlich mit den Planungen für das Geschäftsjahr 2024. Dabei wurde speziell auf die Situation bei der Gesellschaft Einhell Finland Oy eingegangen.

Weitere Themen waren die geplanten Implementierungen von ERP-Systemen bei mehreren Konzerngesellschaften, die angestrebte Erschließung des kasachischen Marktes und eine grundsätzliche Analyse des Krankheitsstands in den deutschen Gesellschaften.

In der Sitzung vom 18. April 2024 erfolgte die Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses bzw. Konzernjahresabschlusses 2023 der Einhell Germany AG. Vertreter der Abschlussprüferin Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft waren anwesend und berichteten über die durchgeführten Prüfungsmaßnahmen.

Der Aufsichtsrat genehmigte die Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung und stimmte dem geplanten Aktiensplit zu. Des Weiteren wurde der CSR-Report durch den Aufsichtsrat frei gegeben.

Schließlich informierte der Vorstand den Aufsichtsrat über die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2024.

In der am 28. Juni 2024 stattfindenden konstituierenden Sitzung wählte der in der vorangehenden Hauptversammlung berufene Aufsichtsrat Herrn Prof. Dr. Manfred Schwaiger zu seinem neuen Vorsitzenden. Als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender wurde Herr Philipp Thannhuber wiedergewählt.

Im Folgenden informierte der Vorstand den Aufsichtsrat über die aktuelle Geschäftsentwicklung des Geschäftsjahres 2024. Insbesondere wurde die weitere Entwicklung der Tochtergesellschaft in Vietnam zur konzern-

weiten Sourcing-Gesellschaft erläutert. Zudem wurde das geplante IT-Joint Venture in Griechenland vorgestellt.

In der vierten Sitzung am 19. September 2024 erläuterte der Vorstand die aktuelle Geschäftsentwicklung. Hier wurden auch zukünftige personelle und strategische Änderungen in den Konzerngesellschaften in Dänemark und Thailand diskutiert. Zudem setzte sich der Aufsichtsrat intensiv mit der strategischen Ausrichtung des Einhell-Konzerns auseinander und regte in diesem Kontext ein über Umsatz und Ertrag hinausgehendes Benchmarking der Einhell Germany AG mit relevanten Wettbewerbern an sowie die Ausweitung der Treiberanalysen, die Aufschluss über die aus Kundensicht bedeutsamen Leistungsmerkmale der Einhell-Produkte bieten.

Die letzte Sitzung des Jahres fand am 13. Dezember 2024 statt. Der Vorstand stellte die aktuellen Geschäftszahlen 2024 vor. In diesem Zusammenhang wurde auch die aktuelle Situation bei der kwb Germany GmbH und der Einhell Nordic AS thematisiert. Bei der kwb Germany GmbH sieht man das Verbesserungspotential vor allem in der Änderung der personellen Vertriebssituation, während man sich in Dänemark von seinem Partner trennen und die gesamte Gesellschaft reorganisieren möchte.

Der Vorstand stellte die Grundlagen der Planung des Geschäftsjahres 2025 vor und erläuterte in diesem Zusammenhang die geplante Entwicklung bei den Investitionen. Der Aufsichtsrat regte an, die Geschäftsführer zu einer bestmöglichen Planung zu incentivieren und unterbreitete entsprechende Vorschläge.

In einem weiteren Tagespunkt regte der Aufsichtsrat die Einführung von weiteren Schlüsselkennzahlen (KPIs) für den Vorstand an, um die Transparenz bei Entscheidungen weiter zu erhöhen.

CORPORATE GOVERNANCE UND CSR

Die Corporate Governance wurden durch Vorstand und Aufsichtsrat überprüft. Die zuletzt im Januar 2025 aktualisierte und beschlossene Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat zu den Empfehlungen

des Deutschen Corporate Governance Kodex ist im Geschäftsbericht abgedruckt und wurde zudem auf der Homepage der Einhell Germany AG im Bereich Investor Relations dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht. Die Einhell Germany AG entspricht demnach überwiegend den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ und wird diesen auch in der Zukunft überwiegend entsprechen.

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich intensiv mit den neuesten Entwicklungen der EU-Vorgaben und Entwürfen zum Thema Nachhaltigkeitsberichterstattung, ESRS-Standards und den technischen Bewertungskriterien innerhalb der EU-Taxonomie. Darüber hinaus wurde der nichtfinanzielle Bericht (CSR-Bericht) geprüft. Diese Prüfung ergab, dass der nichtfinanzielle Bericht den gesetzlichen Vorgaben entspricht. Er ist auf der Homepage unter <https://www.einhell.com/de/investor-relations/nachhaltigkeitsberichte/> einzusehen.

PRÜFUNG DES JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSSES

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der Einhell Germany AG und der Konzernabschluss des Einhell-Konzerns sowie die dazugehörigen Lageberichte zum 31. Dezember 2024 wurden durch den von der Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, die Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Dies schloss auch die Prüfung der zugrundeliegenden, ordnungsgemäßen Buchführung mit ein. Es wurde jeweils der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Unterlagen zu den Abschlüssen und die Prüfungsberichte des Abschluss- und Konzernabschlussprüfers wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zur Prüfung vorgelegt. Die umfassende Prüfung und Besprechung dieser Unterlagen zusammen mit dem Vorstand erfolgte in der Aufsichtsratssitzung vom 30. April 2025. Zudem erläuterten auch Vertreter des Abschlussprüfers die Ergebnisse ihrer Prüfung und informierten über ihre Prüfungsschwerpunkte.

Die Vertreter des Abschlussprüfers bestätigten, dass das vom Vorstand eingerichtete Kontroll- und Risikomanagementsystem geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen. Bezogen auf den Rechnungslegungsprozess wurden keine wesentlichen Schwächen des internen Kontrollsystems und Risikomanagementsystems festgestellt. Während der Abschlussprüfung wurden keine Tatsachen bekannt, die der Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat widersprechen.

Der Aufsichtsrat billigte den Jahresabschluss der Einhell Germany AG, den Konzernabschluss und den Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns und stellte damit den Jahresabschluss der Einhell Germany AG fest.

In seiner Sitzung vom 30. April 2025 prüfte der Aufsichtsrat den Bericht des Vorstands der Einhell Germany AG gemäß § 312 AktG über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2024 (Abhängigkeitsbericht). Die Überprüfung des Berichts durch den Aufsichtsrat hat zu keinen Beanstandungen geführt.

Der Abschlussprüfer hat auch den Abhängigkeitsbericht geprüft und folgenden Bestätigungsvermerk erteilt: "Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind."

Der Abschlussprüfer hat den Prüfungsbericht dem Aufsichtsrat vorgelegt. Der Abhängigkeitsbericht und der Prüfungsbericht hierzu wurden rechtzeitig dem Aufsichtsrat übermittelt. Der Abschlussprüfer hat an der Sitzung des Aufsichtsrats vom 30. April 2025 teilgenommen und dabei über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung des Abhängigkeitsberichts informiert.

Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht des Vorstands und den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers seinerseits geprüft. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer an und billigt nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung dessen Bericht. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung

bestehen von Seiten des Aufsichtsrats keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Abhängigkeitsberichts.

Zum Schluss möchte ich mich im Namen des Aufsichtsrats beim Vorstand und allen Mitarbeitern des Einhell-Konzerns für das erfolgreiche Geschäftsjahr 2024 bedanken.

Landau a. d. Isar, im April 2025

Prof. Dr. Manfred Schwaiger

Vorsitzender des Aufsichtsrates